

# Gut ankommen – Checklisten

Betriebliche Mobilität im Überblick



FÜR EIN GESUNDES BERUFSLEBEN

| Gefährdung                                    | Hinweise/<br>Erläuterungen  | Was kann der<br>Betrieb tun?  | individuelle<br>Möglichkeiten  | Thema<br>bei uns?        |
|---|---|---|--|--------------------------|
| <b>Autofahren</b>                             | Der Pkw ist das Hauptverkehrsmittel im Berufsverkehr, zu den häufigsten Unfallursachen gehören überhöhte Geschwindigkeit und zu dichtes Auffahren.                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung der Mitarbeitenden</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• vorausschauend und den Straßen- und Witterungsbedingungen angepasst fahren</li> </ul>   | <input type="checkbox"/> |
| mangelhafter Sicherheitszustand des Fahrzeugs | Ein den Anforderungen entsprechend ausgestattetes Fahrzeug ist die Voraussetzung für sichere Verkehrsteilnahme. Fahrerassistenzsysteme können die Sicherheit erhöhen. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienstfahrzeuge regelmäßig warten und auf technische Sicherheit überprüfen lassen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrzeug regelmäßig warten und auf technische Sicherheit überprüfen lassen</li> </ul>   | <input type="checkbox"/> |
| glatte Straßenverhältnisse                    | Besondere Risiken sind in den Herbst- und Wintermonaten nasse oder glatte Straßen.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Fahrsicherheitstraining ermöglichen</li> <li>• Kurse für vorausschauendes Fahren anbieten</li> <li>• Zeitpuffer für Verspätungen ermöglichen</li> <li>• über Gefährdungen bei ungünstigen Witterungsbedingungen informieren</li> <li>• Dienstfahrzeuge rechtzeitig mit Winter- oder Allwetterreifen ausstatten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrstil den Witterungsverhältnissen anpassen</li> <li>• mehr Zeit für den Weg einplanen</li> <li>• Fahrzeug rechtzeitig mit Winter- oder Allwetterreifen (mit M+S-Kennzeichnung) ausstatten</li> </ul> | <input type="checkbox"/> |
| gefährliche Streckenabschnitte                | In einigen Verkehrsbereichen ist die Sicherheit stärker gefährdet (Landstraßen, Wildwechselgebiete, kurvenreiche Straßen) als in anderen.                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Analyse von Unfällen und Beinaheunfällen</li> <li>• auf bekannte gefährliche Streckenabschnitte hinweisen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• vorausschauend und vorsichtig fahren</li> </ul>   | <input type="checkbox"/> |
| Ablenkung bei der Fahrt                       | Die Nutzung eines Mobiltelefons während des Autofahrens ist nur mit Freisprechanlage erlaubt.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienstfahrzeuge mit Freisprechanlage ausstatten</li> <li>• Betriebsanweisung erstellen: zum Telefonieren an den Straßenrand fahren und Motor ausschalten</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handy und Smartphone bei der Fahrt ausschalten</li> </ul>   | <input type="checkbox"/> |
| hoher Anteil von jungen Erwachsenen           | 18- bis 25-Jährige haben das größte Risiko, bei einem Unfall tödlich zu verunglücken.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Fahrsicherheitstrainings für junge Fahrer anbieten</li> <li>• Unterweisungen durchführen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion des eigenen Fahrverhaltens</li> </ul>   | <input type="checkbox"/> |

| Gefährdung  | Hinweise/<br>Erläuterungen  | Was kann der<br>Betrieb tun?  | individuelle<br>Möglichkeiten  | Thema<br>bei uns?        |
|---|---|---|--|--------------------------|
| zu Fuß  | Über das Zufußgehen oder Treppensteigen machen sich nur wenige Gedanken. Allerdings sind Stolper-, Sturz- und Rutschunfälle die häufigsten Mobilitätsunfälle. | <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewusstsein bei den Beschäftigten für die Gefährlichkeit von Stolper-, Sturz- und Rutschunfällen schaffen, zum Beispiel durch den Aushang von Plakaten, Artikeln im Intranet, als Thema auf Teambesprechungen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>ausreichende Zeit für den Weg einplanen</li> </ul>  | <input type="checkbox"/> |
| ungünstiger Straßenbelag  | Auf rutschigem, unebenem Untergrund kann es eher passieren, dass man stolpert oder umknickt.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Begehung der Wege auf dem Betriebsgelände, zum Beispiel mit Fachkraft für Arbeitssicherheit</li> <li>innerbetrieblich für sichere Wege sorgen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>auf vernünftiges Schuhwerk achten</li> <li>bewusst gehen</li> </ul>   | <input type="checkbox"/> |
| Treppen   | Viele Unfälle passieren auf Treppen. Bei ungünstigem Belag, Glätte und Ähnlichem ist die Gefahr nochmals erhöht.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>innerbetrieblich für sichere und trockene Treppen mit Handlauf sorgen</li> <li>Beschäftigte auf die Gefährdungen hinweisen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Treppen bewusst gehen</li> <li>nichts nebenbei tun (telefonieren und Ähnliches)</li> <li>Handlauf nutzen</li> </ul> | <input type="checkbox"/> |
| unübersichtliche Straßenquerungen                                   | Fußgängerinnen und Fußgänger, die es eilig haben, queren Straßen manchmal auf unsichere Weise und gefährden sich dadurch selbst.                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>Abfrage bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu gefährlichen Straßenquerungen und Meldung an die Kommunen und die Polizei</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>sich klar machen, dass man dies Kindern nicht erlauben würde</li> </ul>   | <input type="checkbox"/> |
| schlechte Sichtbarkeit  | Helle und reflektierende Kleidung erhöht die Sicherheit im Straßenverkehr.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Warnwesten oder Reflektoren zur Verfügung stellen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>sich durch das Tragen heller Kleidung/Warnwesten sichtbarer machen</li> </ul>                                       | <input type="checkbox"/> |
| ungünstiges Schuhwerk   | Ungünstiges Schuhwerk kann die Stolper-, Sturz- und Umknickgefahr deutlich erhöhen.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigte für richtiges Schuhwerk sensibilisieren</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>im Winter angepasstes Schuhwerk tragen</li> </ul>   | <input type="checkbox"/> |
| ungünstige Witterungsbedingungen (Glätte, nasses Laub, Eis, Schnee) | Bei schlechten Witterungsbedingungen ist das Zufußgehen auf glatten Wegen oder rutschigen Treppen deutlich gefährlicher.                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Zuwege, Zufahrten und Parkplätze müssen zu den Zeiten geräumt beziehungsweise gestreut sein, zu denen nennenswerter Verkehr zu erwarten ist</li> <li>Zeitpuffer für kleinere Verspätungen gewähren</li> </ul>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>mehr Zeit für den Weg zur Arbeit einplanen</li> <li>bewusst gehen und angepasstes Schuhwerk wählen</li> </ul>       | <input type="checkbox"/> |

| Gefährdung                                   | Hinweise/<br>Erläuterungen   | Was kann der<br>Betrieb tun?  | individuelle<br>Möglichkeiten   | Thema<br>bei uns?        |
|--|--|---|---|--------------------------|
| <b>Radfahren</b>                             | Radfahren ist gesund und gut für die Umwelt, allerdings auch nicht ungefährlich.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Gefährdungen und Unterstützung zum Beispiel durch Kampagnenmaterial des Deutschen Verkehrssicherheitsrates oder des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eindeutig und vorausschauend fahren</li> <li>• ausreichende Sicherheitsabstände einhalten</li> </ul>   | <input type="checkbox"/> |
| mangelhafter Sicherheitszustand des Fahrrads | Wer ein defektes Fahrrad benutzt, erhöht sein Risiko im Straßenverkehr.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienstfahräder regelmäßig warten (lassen) und auf technische Sicherheit überprüfen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene Rad regelmäßig warten (lassen) und auf technische Sicherheit überprüfen</li> <li>• Fahrradcheckangebote von Fahrradhändlern nutzen</li> </ul> | <input type="checkbox"/> |
| schlechte Sichtbarkeit                       | Helle und reflektierende Kleidung erhöht die Sichtbarkeit und damit die Sicherheit im Straßenverkehr.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warnwesten zur Verfügung stellen – vielleicht mit Firmenlogo?</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf die eigene Sichtbarkeit im Straßenverkehr achten</li> </ul>  | <input type="checkbox"/> |
| ohne Helm fahren                             | Ein Fahrradhelm kann einen Unfall zwar nicht vermeiden, kann aber bei korrektem Tragen vor schweren Schädelverletzungen schützen.            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf die Schutzfunktion des Helmes hinweisen</li> <li>• bei Dienstfahrten gegebenenfalls Fahrradhelme zur Verfügung stellen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• auch als Erwachsener einen Fahrradhelm tragen</li> </ul>   | <input type="checkbox"/> |
| gefährliche Streckenabschnitte               | Schlecht einsehbare Straßenabschnitte oder Bereiche mit Kopfsteinpflaster sind insbesondere bei schlechter Witterung oder Glätte gefährlich. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Kooperation mit lokalen Fahrradclubs über sichere Fahrradrouten zum Betrieb informieren</li> <li>• regelmäßige Analyse von Unfällen und Beinaheunfällen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• den sichersten Weg zur Arbeit wählen; gegebenenfalls Umwege in Kauf nehmen</li> </ul>  | <input type="checkbox"/> |

# Kontakt – Ihre BGW-Standorte

## Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

Hauptverwaltung  
Pappelallee 33/35/37 · 22089 Hamburg  
Tel.: (040) 202 07 - 0  
Fax: (040) 202 07 - 24 95  
www.bgw-online.de

## Ihre BGW-Kundenzentren

### Berlin · Spichernstraße 2–3 · 10777 Berlin

Bezirksstelle Tel.: (030) 896 85 - 37 01 Fax: - 37 99  
Bezirksverwaltung Tel.: (030) 896 85 - 0 Fax: - 36 25  
schu.ber.z\* Tel.: (030) 896 85 - 36 96 Fax: - 36 24

### Bochum · Universitätsstraße 78 · 44789 Bochum

Bezirksstelle Tel.: (0234) 30 78 - 64 01 Fax: - 64 19  
Bezirksverwaltung Tel.: (0234) 30 78 - 0 Fax: - 62 49  
schu.ber.z\* Tel.: (0234) 30 78 - 64 70 Fax: - 63 79  
studio78 Tel.: (0234) 30 78 - 64 78 Fax: - 63 99

### Delmenhorst · Fischstraße 31 · 27749 Delmenhorst

Bezirksstelle Tel.: (04221) 913 - 42 41 Fax: - 42 39  
Bezirksverwaltung Tel.: (04221) 913 - 0 Fax: - 42 25  
schu.ber.z\* Tel.: (04221) 913 - 41 60 Fax: - 42 33

### Dresden · Gret-Palucca-Straße 1 a · 01069 Dresden

Bezirksverwaltung Tel.: (0351) 86 47 - 0 Fax: - 56 25  
schu.ber.z\* Tel.: (0351) 86 47 - 57 01 Fax: - 57 11  
Bezirksstelle Tel.: (0351) 86 47 - 57 71 Fax: - 57 77  
Königsbrücker Landstraße 2 b · Haus 2  
01109 Dresden  
BGW Akademie Tel.: (0351) 288 89 - 61 10 Fax: - 61 40  
Königsbrücker Landstraße 4 b · Haus 8  
01109 Dresden

### Hamburg · Schäferkampsallee 24 · 20357 Hamburg

Bezirksstelle Tel.: (040) 41 25 - 29 01 Fax: - 29 97  
Bezirksverwaltung Tel.: (040) 41 25 - 0 Fax: - 29 99  
schu.ber.z\* Tel.: (040) 73 06 - 34 61 Fax: - 34 03  
Bergedorfer Straße 10 · 21033 Hamburg  
BGW Akademie Tel.: (040) 202 07 - 28 90 Fax: - 28 95  
Pappelallee 33/35/37 · 22089 Hamburg

### Hannover · Anderter Straße 137 · 30559 Hannover

Außenstelle von Magdeburg  
Bezirksstelle Tel.: (0511) 563 59 99 - 47 81 Fax: - 47 89

### Karlsruhe · Philipp-Reis-Straße 3 · 76137 Karlsruhe

Bezirksstelle Tel.: (0721) 97 20 - 55 55 Fax: - 55 76  
Bezirksverwaltung Tel.: (0721) 97 20 - 0 Fax: - 55 73  
schu.ber.z\* Tel.: (0721) 97 20 - 55 27 Fax: - 55 77

### Köln · Bonner Straße 337 · 50968 Köln

Bezirksstelle Tel.: (0221) 37 72 - 53 56 Fax: - 53 59  
Bezirksverwaltung Tel.: (0221) 37 72 - 0 Fax: - 51 01  
schu.ber.z\* Tel.: (0221) 37 72 - 53 00 Fax: - 51 15

### Magdeburg · Keplerstraße 12 · 39104 Magdeburg

Bezirksstelle Tel.: (0391) 60 90 - 79 20 Fax: - 79 22  
Bezirksverwaltung Tel.: (0391) 60 90 - 5 Fax: - 78 25

### Mainz · Göttelmannstraße 3 · 55130 Mainz

Bezirksstelle Tel.: (06131) 808 - 39 02 Fax: - 39 97  
Bezirksverwaltung Tel.: (06131) 808 - 0 Fax: - 39 98  
schu.ber.z\* Tel.: (06131) 808 - 39 77 Fax: - 39 92

### München · Helmholtzstraße 2 · 80636 München

Bezirksstelle Tel.: (089) 350 96 - 46 00 Fax: - 46 28  
Bezirksverwaltung Tel.: (089) 350 96 - 0 Fax: - 46 86  
schu.ber.z\* Tel.: (089) 350 96 - 45 01 Fax: - 45 07

### Würzburg · Röntgenring 2 · 97070 Würzburg

Bezirksstelle Tel.: (0931) 35 75 - 59 51 Fax: - 59 24  
Bezirksverwaltung Tel.: (0931) 35 75 - 0 Fax: - 58 25  
schu.ber.z\* Tel.: (0931) 35 75 - 58 55 Fax: - 59 94

\*schu.ber.z = Schulungs- und Beratungszentrum

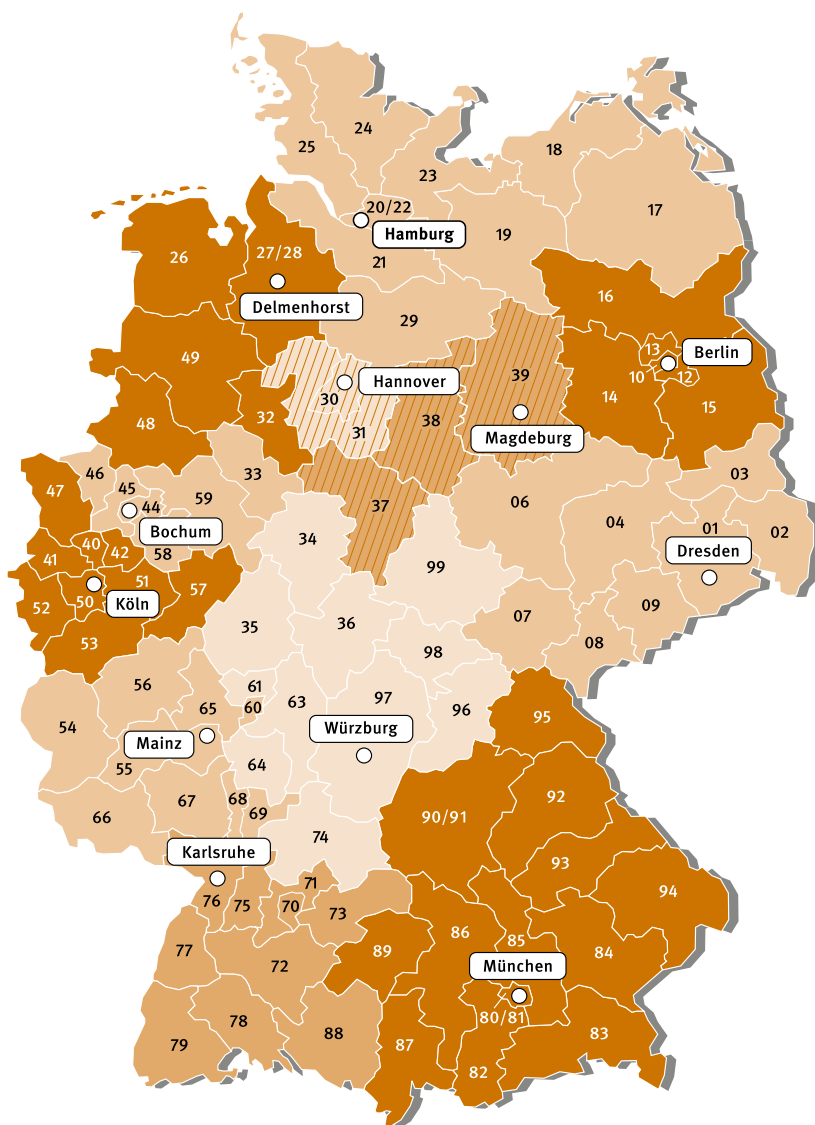
## So finden Sie Ihr zuständiges Kundenzentrum

Auf der Karte sind die Städte verzeichnet, in denen die BGW mit einem Standort vertreten ist. Die farbliche Kennung zeigt, für welche Region ein Standort zuständig ist.

Jede Region ist in Bezirke unterteilt, deren Nummer den ersten beiden Ziffern der dazugehörigen Postleitzahl entspricht.

Ein Vergleich mit Ihrer eigenen Postleitzahl zeigt, welches Kundenzentrum der BGW für Sie zuständig ist.

Auskünfte zur Prävention erhalten Sie bei der Bezirksstelle, Fragen zu Rehabilitation und Entschädigung beantwortet die Bezirksverwaltung Ihres Kundenzentrums.



## Beratung und Angebote

### BGW-Beratungsangebote

Tel.: (040) 202 07 - 48 62

Fax: (040) 202 07 - 48 53

E-Mail: [gesundheitsmanagement@bgw-online.de](mailto:gesundheitsmanagement@bgw-online.de)

### Medienbestellungen

Tel.: (040) 202 07 - 48 46

Fax: (040) 202 07 - 48 12

E-Mail: [medienangebote@bgw-online.de](mailto:medienangebote@bgw-online.de)

### Versicherungs- und Beitragsfragen

Tel.: (040) 202 07 - 11 90

E-Mail: [beitraege-versicherungen@bgw-online.de](mailto:beitraege-versicherungen@bgw-online.de)

Diese Übersicht wird bei jedem Nachdruck aktualisiert. Sollte es kurzfristige Änderungen geben, finden Sie diese hier:



[www.bgw-online.de/  
kundenzentren](http://www.bgw-online.de/kundenzentren)

